

Ausstellung der Schatzkammer Trier:

„DAS FORTWIRKEN ROMS IN DER BILDUNGSGESCHICHTE DES MITTELALTERS“

25. Juni – 27. November 2022

Öffnungszeiten: Di. – So. 10 – 17 Uhr, Mo. geschlossen
Eintrittspreis (reduziert): 5,00 €
Audioguide in Deutsch (kostenlos)
Führungen (ca. 1 St.) auf Bestellung: 40,00 €
Gedruckter Katalog (29,95 €)

Kontakt: Frau Walburga Hillen-Horsch
Email: schatzkammer@trier.de
Telefon Mo.–Fr.: +49 (0)651 718 1427/1429
Telefon Sa.–So.: +49 (0)651 718 3427
Telefax: +49 (0)651 718 1428

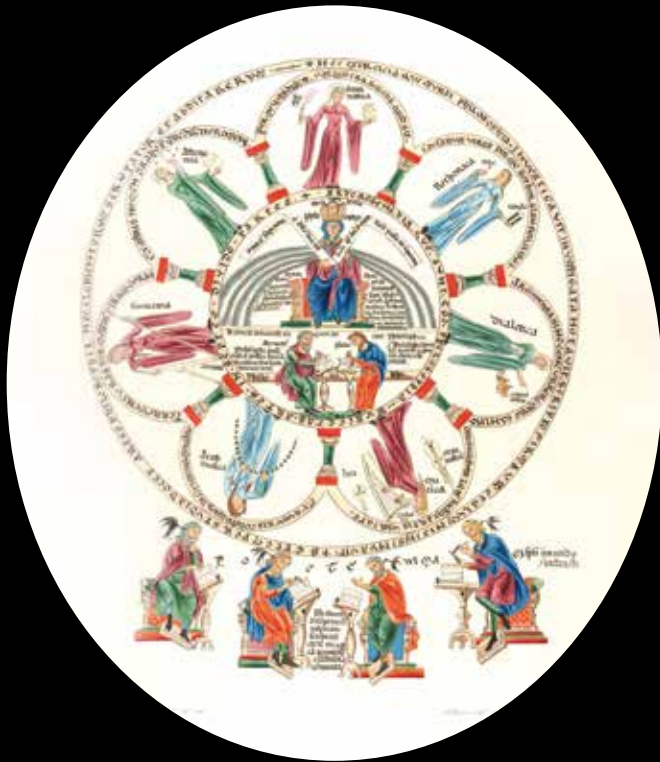
ABB. TITELBLATT:
Grammatellus pro iuvenum eruditione cum glosa almanica
Entstehung: Nürnberg, Peter Wagner, um 1490
Wiss. Bibliothek der Stadt Trier



Wissenschaftliche Bibliothek der Stadt Trier /
Stadtarchiv / Schatzkammer
Weberbach 25 · 54290 Trier
Tel.: +49 (0)651 718 1429
Email: schatzkammer@trier.de
www.stadtbibliothek-weberbach.de/schatzkammer/

Im Rahmen der großen Landesausstellung zum Untergang des Römischen Reiches präsentiert die Schatzkammer eine eigene Schau. Ihr Thema ist nicht der Untergang, sondern das Fortwirken Roms. Im Fokus steht die Bildungsgeschichte des Mittelalters, ein zentraler Bestandteil des römischen Erbes. Die Ausstellung nimmt die Besucherin und den Besucher mit auf eine Zeitreise von etwa eintausend Jahren.

Den Rahmen der Schau bildet die antike Konzeption der Sieben Freien Künste. Das Mittelalter hat dieses Modell begierig aufgegriffen und produktiv weiterentwickelt. Etwa 50 hochrangige Exponate veranschaulichen die Fächer des Triviums und des Quadriviums. Sie reichen von der Grammatik über die Musik bis zur Astronomie.



Der Hortus deliciarum: Die Sieben freien Künste
Entstehung: Original ca. 1175/95, Kloster Odilienberg, Elsass,
Reproduktion 19. Jh.
Médiathèque André Malraux Strasbourg

Zwei kostbare Exponate von auswärts dienen als Leitobjekte: eine Miniatur zu den Sieben Freien Künsten aus dem „Hortus deliciarum“ und eine römische Staatskamee aus der späten Antike. In der „Gemma Constantiniana“ begegnet wie im Kameo des Trierer „Ada-Evangeliars“ die Herrschaftsauffassung der römischen Antike. Sie liefert das Vorbild für zahlreiche Kaiser des Mittelalters.

Kostbare Handschriften und frühe Drucke aus dem Bestand der Wissenschaftlichen Bibliothek runden das Thema ab. Es entsteht ein schillerndes Panorama der Kunst, Kultur und Bildung von Antike und Mittelalter, das die Grenzen der Epochen sprengt.



Gemma Constantiniana
Entstehung: Rom, um 315/16. Einfassung: Amsterdam 1628
Herkunft: Leiden, Rijksmuseum van Oudheden



Der Konstantin-Kameo des Trierer Ada-Evangeliars
Entstehung: Rom, um 315/326
Herkunft: Abtei Trier-St. Maximin